

Europäischer Betriebsrat der ManpowerGroup

Liebe Kollegin und Kollege!

Der Europäische Betriebsrat der ManpowerGroup (EBR) wurde am 6. März 2017, nach einer ausgehandelten EBR-Vereinbarung, für zunächst vier Jahre befristet gegründet. EBRs sind Gremien, die Arbeitnehmer eines Unternehmens innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) vertreten. Durch sie werden die Mitarbeiter von der zentralen Geschäftsleitung über die wirtschaftliche Lage und jede wichtige Entscheidung, die zwei oder mehr EWR-Länder betrifft, unterrichtet und angehört.

Die zentrale Geschäftsleitung der ManpowerGroup wird den EBR, gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung, über in den Geltungsbereich dieser Vereinbarung fallende Themen unterrichten und ihn dazu anhören, um einen ungehinderten Austausch von Sichtweisen und Meinungen sowie das Zustandekommen eines Dialoges zwischen den Parteien über die genannten Themen zu fördern.

Der EBR der ManpowerGroup repräsentiert die folgenden EWR-Länder:

Österreich	Deutschland	Norwegen
Belgien	Griechenland	Polen
Bulgarien	Ungarn	Portugal
Kroatien	Irland	Rumänien
Tschechische Republik	Italien	Slowakische Republik
Dänemark	Lettland	Slowenien
Estland	Litauen	Spanien
Finnland	Luxembourg	Schweden
Frankreich	Niederlande	Großbritannien

Jedes der oben genannten Länder hat, gemäß den nationalen Rechtsvorschriften, einen örtlich gewählten Arbeitnehmervertreter. Dieser vertritt das jeweilige Land im EBR der ManpowerGroup. Frankreich (vier Vertreter) sowie Italien und Großbritannien (jeweils zwei Vertreter) sind im EBR mit mehr als einem Arbeitnehmervertreter vertreten.

Seit dem Abschluss der EBR-Vereinbarung fand eine erste informelle Sitzung des EBR in Amsterdam 13.-15.11.2017) statt. Während des Treffens nahmen alle EBR-Arbeitnehmervertreter an einer Schulung teil, bei der die Aufgaben und Pflichten der EBR-Vertreter klargestellt wurden. Außerdem legte der EBR die Struktur des engeren Ausschusses - einer kleineren Gruppe von EBR-Arbeitnehmervertretern - fest, die für die Koordinierung des EBR zuständig sind. Der engere Ausschuss besteht aus acht EBR-Arbeitnehmervertretern aus verschiedenen Ländern.

Darüber hinaus tagte der EBR während der Sitzung mit der zentralen ManpowerGroup-Geschäftsleitung (Tony Glassborow, Europäischer HR-Direktor und Hans Leentjes, Vizepräsident für Außenangelegenheiten der ManpowerGroup und Vize-Präsident der Weltarbeitsgemeinschaft) zu folgenden Themen:

- Sozialer Dialog: Um die Beziehungen zwischen der ManpowerGroup Geschäftsleitung (auf Landesebene / lokaler und europäischer Ebene) und den EBR-Arbeitnehmervetretern weiter zu verbessern, könnten die örtlichen Geschäftsleitungen informiert und in die Diskussion länderübergreifender Informationen/Angelegenheiten einbezogen werden.
- Unterrichtungs- und Anhörungs-Prozess: Es wurde bestätigt, dass es derzeit keine geeigneten Abläufe und Werkzeuge gibt, um zentral Informationen an alle Mitarbeiter der ManpowerGroup (einschließlich Zeitarbeiter und interne Mitarbeiter) auszusenden. Daher sollen EBR-Arbeitnehmervetreter vorerst alle verfügbaren örtlichen Möglichkeiten nutzen, um Informationen an Zeitarbeiter und interne Mitarbeiter weiterzugeben. Um Zweifel auszuschließen obliegt es dem EBR in seiner Gesamtheit, die Ergebnisse und die auf den EBR- und/oder EBR-bezogenen Sitzungen, besprochenen Themen, dem ihn wählenden oder ernennenden Personenkreis (hierbei handelt es sich um die entsprechenden örtlichen Betriebsräte bzw. bei Nichtvorhandensein solcher um die Arbeitnehmer) zu kommunizieren.
- Wirtschaftliche und finanzielle Aspekte: Paul Hart, Finance Director Nordeurope, hielt einen Vortrag über die finanzielle Situation des Unternehmens. ManpowerGroup ist auf europäischer Ebene im Jahr 2017 gewachsen.
- Marketingentwicklungen: Frits Scholte, Vice President Sales and Marketing Europe, präsentierte die Vertriebs- und Marketingstrategien der ManpowerGroup.
- Brexit: Die EBR-Arbeitnehmervetreter überprüfen dieses Thema laufend, da sich die Thematik auf die Mitarbeiter der ManpowerGroup auswirken könnte.

Eine (vorbereitende) Sitzung des engeren Ausschusses fand bereits vom 19.-20. April 2018 in Amsterdam, zur Erörterung von EBR-Angelegenheiten einschließlich der Tagesordnung für die jährliche EBR-Sitzung, statt. Die nächste EBR-Sitzung findet vom 29. Mai 2018 bis einschließlich 1. Juni 2018 in Mailand statt, da die Jahresergebnisse der ManpowerGroup bis dahin veröffentlicht wurden.

Kontakt:

Betriebsratsbüro: ManpowerGroup GmbH, Lassallestraße 7a, Unit 3, 1020 Wien

Mitglied im Europäischen Betriebsrat und im Engeren Ausschuss:

Ing. Gabriele Zeman, BRV Stv. des Angestelltenbetriebsrates

T: 01/516 76 DW 2115 oder DW 2116

angestelltenbetriebsrat@manpowergroup.at

Stellvertretendes Mitglied im Europäischen Betriebsrat:

Friedrich Strasser, BRV des Arbeiterbetriebsrates

T: 01/516 76 DW 2114 oder DW 2417

arbeiterbetriebsrat@manpowergroup.at